

Wolfsfurter Mühle

Schlagwörter: [Textilfabrik](#), [Wassermühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Herzogenrath, Würselen

Kreis(e): Städteregion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wolfsfurth (2015)
Fotograf/Urheber: Fine Tonhauser



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die ehemalige Wassermühle und Textilfabrik steht seit 1200 an dem Standort an der Wurm. Zeitweilig wurde sie als Getreide-, Kupfer- und Schauermühle (mit Nadelherstellung) genutzt. Von 1813 bis 1930 war sie Sitz der Tuchfabrik Kluetgen. Erhalten sind noch eine Stauanlage, ein Tosbecken (bremsendes Auffangbecken für abfließendes Wasser), sowie der Mühlengraben.

(Fine Tonhauser, LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit/Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Hinweis

Das Objekt „Wolfsfurter Mühle“ ist wertgebendes Merkmal des historischen Kulturlandschaftsbereichs [Oberes Wurmatal](#) (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 087).

Internet:

<http://www.naturfreunde-eschweiler.de/Durch%20Fluss%20und%20Bachau%20von%20Herzogenrath%20nach%20Laurensberg%20.htm>

Wolfsfurter Mühle

Schlagwörter: [Textilfabrik](#), [Wassermühle](#)

Straße / Hausnummer: Wolfsfurth 2

Ort: 52146 Würselen / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturoswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1200 bis 1200, Ende 2016 bis 2016

Koordinate WGS84: 50° 49 9,59 N: 6° 06 17,78 O / 50,81933°N: 6,10494°O

Koordinate UTM: 32.296.084,17 m: 5.633.729,12 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.507.439,00 m: 5.631.553,00 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wolfsfurter Mühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-255024> (Abgerufen: 20. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

